Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen [Kirsten von Sydow]

Autor(en): **Schönenberger, P.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1992-1993)**

Heft 38

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen

Kirsten von Sydow
Reinhardts Gerontologische Reihe, Bd. 5
Ernst Reinhardt Verlag, München Basel 1992
126 Seiten (3-497-01262-9) kt DM 27.80
Buchbesprechung von Dr. P.Schönenberger, Stadtarzt Krankenheim Käferberg

Im Vorwort ihres Buches schreibt die Autorin: "Ich habe mich bemüht, den Text möglichst anschaulich, konkret und alltagsnah zu gestalten - ganz besonders dadurch, dass eine Fülle von wörtlichen Zitaten älterer Frauen und Männer in den Text eingefügt wurden." - Dies ist ihr sicher gelungen. Dank dieser vielen Zitate ist das Buch nicht einseitig, sondern es widerspiegelt die verschiedensten Meinungen der Befragten.

Trotz der Praxisnähe findet man in diesem Buch auch aufschlussreiche Zahlen. Als besonders wertvoll erachte ich die Hinweise auf die unterschiedlichen Gegebenheiten bei Mann und Frau sowie die ganzheitliche Betrachtungsweise der Autorin, welche beispielsweise in folgendem Zitat einer älteren Frau zum Ausdruck kommt: "Sexualität ist mehr als nur Geschlechtsverkehr; sie manifestiert sich nicht nur in dem was man tut, sondern auch im Gefühlsleben bis hin zu sublimen Genüssen wie Kunst und Musik." (Seite 115).

Nur etwas mehr als eine der insgesamt 126 Seiten dieses Buches ist dem Thema "Demenz und Sexualität" gewidmet. Zudem bedarf die Feststellung "...., dass manche demenzkranke Menschen dazu neigen, sich auf eine Weise sexuell zu betätigen, die ihre Umwelt stört oder sogar massiv belästigt,..."(S. 29) einer Abschwächung: Gemäss meinem Wissen, welches auf der Arbeit im Krankenheim Käferberg und einer kürzlich beim Pflegepersonal durchgeführten kleinen Umfrage beruht, sind solche Verhaltensweisen bei Dementen im Krankenheim selten. Auch in der Untersuchung von Bozzoa und Mitarbeitern (Arch Neurol 39, 297 - 300, 1992) über Persönlichkeitsveränderungen bei Alzheimer-Patienten, welche mit der

"Blessed Dementia Scale" erfasst wurden, ist sexuelles Vergehen" die am seltensten beobachtete Persönlichkeitsveränderung. Sie trat nur in drei von achtzig Fällen auf. Das ebenso wichtige, allerdings auch seltene Problem des Schutzes dementer Patienten vor sexuellem Missbrauch durch Nichtdemente, wird nicht erwähnt.

Das Buch kann nicht nur den in der Betreuung alter Menschen Engagierten zur Lektüre empfohlen werden, sondern auch den Seniorinnen und Senioren selber, welche mehr über Lust auf Liebe wissen möchten.